Paul Joynson-Hicks Tom Sullam



riva

Die lustigsten Fotos des Comedy Wildlife Photography Award Paul bastelte eine bescheidene, nicht gerade professionelle, dafür aber umso munterere Webseite, gewann eine Handvoll patenter Preisrichter für sein Projekt, fand einige großzügige Sponsoren, und schon ging es los. Leute aus der ganzen Welt schickten unglaublich witzige Bilder: von den Vereinigten Staaten bis nach Großbritannien, von Indien bis Südkorea, ja sogar australische und neuseeländische Beiträge waren dabei. Neben Zeitungen berichteten auch viele andere Medien über den neuen und einzigartigen Wettbewerb.

Im darauffolgenden Jahr, das war 2016, holte Paul, kluger Bursche, der er ist, Tom Sullam an Bord, einen Freund und Fotografenkollegen, der bereits einige Erfahrungen als Preisrichter sammeln konnte. Anders als Paul hatte Tom schon ein paar Fotowettbewerbe gewonnen, was Anlass zu der einen oder anderen kleinen Gehässigkeit gab. Tatsächlich herrschte zwischen den beiden nicht immer eitel Sonnenschein. Der eine fand ein Foto witzig, der andere ... nicht. Der eine hielt einen Fotografen für talentiert, der andere war anderer Ansicht. Aber was sie zusammenschweißte, war die Liebe zur Wildnis und ihren Tieren und die Sorge um die Umwelt und das Wohl unseres Planeten.

In besagtem Jahr bekamen Paul und Tom mehr Wettbewerbsbeiträge denn je und die Aufmerksamkeit wuchs weiter. Seit Paul und Tom den Wettbewerb vor zwei Jahren ins Leben gerufen haben, wurden sagenhafte 3.500 Bilder eingereicht, die alle großartig waren und die Entscheidung, welches prämiert werden sollte, nicht leichter gemacht hat. Aus diesem Grund haben sie für dieses Buch — neben den ohnehin schon preisgekrönten Bildern — auch ihre Lieblingsaufnahmen ausgewählt.

Ziel dieses besonderen Bandes ist es, das Bewusstsein für diejenigen Tierarten – und Lebensräume – überall auf der Welt zu schärfen, die am stärksten bedroht sind. Denn wenn sich unsere Gesellschaft nicht ändert, wird es in fünfzig Jahren auf dieser Erde wahrscheinlich keine Nashörner und keine Elefanten mehr geben, um nur zwei Beispiele zu nennen. Es bricht einem das Herz, wenn man diese großartigen Geschöpfe betrachtet und dabei genau weiß, dass sie bald für immer verschwunden sein könnten, wenn wir unsere Gewohnheiten nicht von Grund auf ändern. Und leider sind es ja nicht nur diese Großtiere, die in Gefahr sind, sondern viele, viele weitere Arten.

Um all diese Tiere zu schützen, haben sich Paul und Tom mit der *Born Free Foundation* zusammengetan, denn gemeinsam kann man mehr erreichen. Die Mitglieder dieser Organisation sind für den Schutz der wilden Tiere weltweit unermüdlich tätig. Sie kämpfen für die Erhaltung ihres natürlichen Lebensraums, gegen die Wilderei, gegen die Gefangenschaft der Tiere und für ihre Rückkehr in die Natur.

Um diesen bewundernswerten Einsatz zu unterstützen, werden zehn Prozent des Geldes, das Paul und Tom im Rahmen der *Comedy Wildlife Photography Awards* einnehmen, direkt an *Born Free* gespendet. Ja, so ist es: Durch den Kauf dieses Buches haben Sie bereits den ersten Schritt auf Ihrem Weg zum zukünftigen Umweltschützer getan.

Natürlich können Sie noch viel mehr tun. Und da kommt noch einmal die *Born Free Foundation* ins Spiel. Dort erfahren Sie, wo Ihre Hilfe gebraucht wird. Vielleicht können Sie ehrenamtlich in Ihrer Region bei der Konservierung von Wäldern helfen oder Müll einsammeln. Oder, falls Ihre Zeit zu knapp und die Distanz zu groß ist, die Stiftung mit einer

Aber Herr Doktor, letzte Woche war







Tribbel und Trabbel kamen aus einem fremden Ei, aber irgendwie hatten ihre Straußeneltern es nie fertiggebracht, ihnen das zu sagen.

Sieh es dir an, Junge.

Das ist unser Königreich.

Alles, was das

Licht berührt.







Nie wieder Yoga.

Die Folgen hat man für den Rest seines Lebens am Hals.

SCHÄM DICH, PFUI, AN DEN PRANGER MIT DIR!

Eichhörnchen sind allesamt Puritaner.





HORTON UND SEINE SCHWESTERN HÖREN EIN HU.



